

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	Deucalion III
<b>Langtitel:</b>	Determination of sediment dynamics in torrential watersheds at different spatial and temporal scales under changing climatic conditions
<b>Zitiervorschlag:</b>	Aigner, P., Hrachowitz, M., Sklar, L., Kaitna, R. (2020): Determination of sediment dynamics in torrential watersheds at different spatial and temporal scales under changing climatic conditions. Publizierbarer Zwischenbericht 2020.
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 11th call, 2018
<b>Dauer:</b>	36 Monate
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Roland Kaitna
<b>Kontaktperson Name:</b>	Roland Kaitna
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Peter-Jordan-Str. 82, 1190 Vienna
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 1 47654 4372
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	roland.kaitna@boku.ac.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Markus Hrachowitz, Delft University of Technology, The Netherlands Leonard Sklar, Concordia University Montreal, Canada
<b>Projektgesamtkosten:</b>	249,902 €
<b>Fördersumme:</b>	249,902 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	B960253
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	23.12.2020

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<b>Kurzfassung:</b>	<p>Muren und Hochwasser stellen eine große Gefahr im alpinen Raum dar. In diesem Projekt werden die geomorphologischen Veränderungen in mehreren alpinen Einzugsgebieten untersucht, um die lokale Sedimentverfügbarkeit zu quantifizieren, welche einen großen Einfluss auf die Ausbildung von Muren hat. Auch werden in den Regionen kritische Abflussbedingungen für die Auslösung eines Murgangs erhoben. Diese Daten, sowie die Ergebnisse des Vorgängerprojekts „Deucalion II“, werden in ein probabilistisches Suszeptibilitäts-Modell implementiert, um bessere Voraussagen über künftige Murgänge treffen zu können. Die Ergebnisse des Projektes sollen eine Hilfe und Entscheidungsgrundlage im Naturgefahrenmanagement in Österreich sein.</p>
<b>Executive Summary:</b>	<p>Debris flows and floods represent a severe hazard in alpine regions. In this project we focus on the geomorphological conditions leading to debris flows. For that we quantify regional and local sediment availability, which has a big influence on the development of debris flows. Additionally, critical discharges for the triggering of debris flows will be assessed. These data together with the results of the earlier project “Deucalion II”, will be implemented in a probabilistic susceptibility model to improve predictions of future debris flows. The project aims to provide useful tools and decision support for policy makers and stakeholders in Austria for managing alpine hazards.</p>
<b>Status:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzugsgebiete für lokale Sedimentdynamik festgelegt</li> <li>• Monitoringsystem für kritischen Abfluss entwickelt und eingesetzt</li> <li>• erste Feldarbeitsaison erfolgreich abgeschlossen</li> <li>• vorläufige Ergebnisse auf zwei Konferenzen publiziert</li> </ul>

Details zum Projekt	
<b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnisse über die zeitliche Änderung der lokalen Sedimentverfügbarkeit</li> <li>• kritische Abflussbedingungen für Murenauslösung</li> <li>• kombiniertes hydro-meteorologisches/geomorphologisches Vorhersagemodell für Murgänge</li> <li>• Auswirkungen des Klimawandels auf die Aktivität von Wildbächen</li> </ul>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.